

The Landing

Wir sind gelandet in Russland am 4. 06. 2021 achthundert Meter über dem Boden ich bin in der Freude über die Ikschalaan und die Bagschula unserer Raumtransporter hatte einen anziehungshgalter genau berechnet auf die Landung ich bin Tomas jada joda jedie übrigens das Öl hat jetzt die gleiche Qualität und die Jankzee brücke oder Schweden optimal sie wollten uns befliegen deswegen sind wir abgehaun wir sind mit der Erde verbunden und sie sagen Thomas ist ok er liefert PET WASSER ÖEL BAUMWOLLLE STEINKOHLE TIERE IN AFRIKA DIE BRUNNEN UND FISCHE er läst auch Gletscher wachsen um zweiundreißig Meter und auch neue Satelliten die Anpeilung liegt nicht vor richtermaß 417 er erhält acht ein drittel und liegt bei 4,1828964387. ich erwarte angemessenes Geld für die Leistungen und auch für die Städten die neu sind und auch alle Brücken man hatte im fünfzehnten Jaqhrhundert einen Jaques due Trafalljeoe er ließ gegenstände erscheinen er wurde hingerichtet leider aber wir haben 2021 und ich kann das es ist neutral und real existent wie ich es so sehe wir sind nicht gekommen um die Kinder der Erde mit Macht zu beschmutzen wir halten an ihnen sie als frei und im laufe der Veränderung zu sehen ich gebe ihnen auch Rohstoffe deswegen auch das cosmische Lob an mich die Erde muss sich selber verändern wir kommen in sechs jahren wieder ich werde im Oktober noch die Gletscher um hundert meter erweitern ja auch das Holz ist für die Erde und auch anderer Schrott ich möchte nur mal wissen was das alles kostet und dann auch ausgezahlt werden bis das erste öl wieder versiegt dauert es siebenundzwanzig jahre

ich hoffe der Regenwald IST GUT GEWORDEN und die Gletcher sind achtzig meter

der Meeresspiegel ist gute neun zentimeter von einmetervierundfünfzig auf neun ich bin darin so sensibel wie die Natur selber ich verkörpere das Gleichgewicht mit sicherster Instanz ich habe dieses Bild von meiner Welt in der Seele und handle damit als wär sie nackt und voller ansehen an alles und nicht nur irgendwas Natur ist vollkommen ich muss genauso handeln ich bin jedes mal berührt von Güte es kostet auch kraft sowas zu machen im Sankschaaman sagt man die Welt ist genug getragen dem gegenüber der hilft sie zu betten in das Karischdana wo die helle Hilfe wirklich die Stoffe herbeibringt sie ist angetan dem jungen Indra der die Welt verleugnet in dem er die Macht in Anspruch nimmt sie wirklich erscheinen zu lassen. Jamanitaou heist der Götterweg ist in Neuseeland eine Frage des Gleichnisses der an werdenden befragten Symbole der Zeit und Raum begegneten die sich klammern an das Licht zu werden und nicht nur um zu gehen das ist das Fazit meiner Erkenntnisse die ich zur Welt bringe um nach Existenz zu reifen. Es sind auch mehr Käfer bzw Insekten unterwegs dieses Jahr manche werden drei bis vier Jahre es ist an mir gewesen dieses zu gestalten. Man sagt die Welt ist nur vollkommen wenn man auch darin bebirgt was es für sie gibt wie alles was man geben kann - wer soviel gibt wie er nicht tragen kann der hat den Weg nicht weit vom Gletscher bis zum Käfer wie eine Motte die den Wind bereits merkt bevor er kommt in unendlicher Weite ich hoffe es gefällt ihnen was ich biete die Kirche hat nur die Hände offen sich nichts zu geben ich bin ein offener Neutralist der die Kräfte in sich fühlt und nicht von irgendwo her etwas an anderes zu halten man steht in der Welt auf seinen Füßen und geht mit seinem Geist nicht darüber hin weg das man auch selber laufen muss und die eigenen Schritte tut sich schon vorher bewusst jedenfalls ist die Taiga und der Regenwald wieder ok und ich trinke darauf eine esotherische Tasse beruhigungstee wir sind nicht eins im Blute also kommen sie auch nicht zu mir sie hätten den Geist dazu etwas zu ändern es steht klar in meiner Pflicht dem Weg zu helfen ist nicht das Ziel es ist ganz gesehen schon da der Vielfallt kein Ende aber bezweckt hat sie nichts in unserem Tun wir müssen gehen und begreifen zu handeln in dieser und mit dieser Welt und Erde wie sie es braucht und am besten Versteht ein ganzes Gremium das sich fragt in mir und nicht mal eine trostlose Einzelheit der Entscheidung wir müssen zu geben das es sich wendet nehmen wir die Elohim die die Welt betragen im Regenbogen und nicht eher ruhen bis sie geändert ist zum reichem und nicht dem niederem Tun der Ungeistlichkeiten und provamen Eiteleien nur mit sich selber und im und mit nur einem und mit dem Glauben und nur sich selber des Lebens stärke von allen ver und geleitet nichts zu leisten für das Ansehen des Tragens der Güter in die Offene Welt sich daran zum Guht und Sein verpflichtet es zu halten wie die Dinge die man glaubt und man gibt sie einfach der Welt ganz offen und frei in der Kraft um sie wirklich zu manifestieren und anzugestallten als Gabe der ganzen Welt und nicht ihrer herniederstreitenden Einzelheiten die nur zu bedrückend und einschränkend etwas verwirklichen.

